

Patienteninformation

Akupunktur und Traditionell Chinesische Medizin (TCM)

Was kostet eine Akupunkturbehandlung?

Eine Akupunkturbehandlung kostet je nach Behandlungsdauer und -aufwand etwa 25 bis 70 € pro Sitzung.

Bei chronischen Rückenschmerzen und Arthrose bedingten Schmerzen im Kniegelenk, übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten. Viele private Krankenkassen erstatten die Kosten für Akupunktur zur Schmerzbehandlung. Bei anderen Beschwerden und wenn Ihr Versicherungsvertrag keine eindeutigen Regelungen für die **ärztliche Akupunktur!** enthält, ist es empfehlenswert, sich mit der Krankenkasse in Verbindung zu setzen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie wissen wollen, ob eine Akupunkturbehandlung für Sie in Frage kommt, zögern Sie nicht uns anzusprechen.

Ihr Praxisteam

OrthoPraxis im MediCenter

Gutenbergstraße 8 | 87600 Kaufbeuren
Tel. 08341/960 920 0 | Fax 08341/960 920 20
info@orthopraxis-medicenter.de
www.orthopraxis-medicenter.de

Filialpraxis Bad Wörishofen

Bahnhofplatz 1a | 86825 Bad Wörishofen
Tel. 08247/14 14 | Fax 08247 / 99 84 11
filialebw@orthopraxis-medicenter.de
www.orthopraxis-medicenter.de

Filialpraxis Buchloe

Hindenburgstraße 3 | 86807 Buchloe
Tel. 08241/7500 | Fax 08241/7509
filialebuchloe@orthopraxis-medicenter.de
www.orthopraxis-medicenter.de

Die **Schädelakupunktur** nach Yamamoto (YNSA) ist eine bewährte Methode, bei der ausschließlich Punkte am Kopf, z.B. an Stirn und Schläfen genadelt werden.

Bei manchen Krankheiten kann der Patient zusätzlich zur Akupunktur individuell abgestimmte **chinesische Arzneimittel** erhalten. Diese basieren meist auf abgekochten Kräutern. Der Patient kann die Kräuterabkochung selbst herstellen oder auf Wunsch fertig in der Apotheke beziehen. Nach der **chinesischen Medizinlehre (TCM)** stärken die Kräuterarzneien das Qi und das Blut sowie Yin und Yang und leiten krankheitsauflösende Faktoren aus dem Körper.

Wann spürt man eine Besserung?

Grundsätzlich gilt: Je länger eine Erkrankung besteht, desto länger muss sie behandelt werden. Bei chronischen Erkrankungen (Krankheiten und Beschwerden, die länger als sechs Monate andauern), spürt man in der Regel zwischen der dritten und sechsten Sitzung eine positive Veränderung. Schmerzen lassen nach, der Schlaf wird tiefer und ruhiger, das Allgemeinbefinden und die seelische Stimmungslage verbessern sich.

Wie lange hält der Therapieerfolg an?

Die heilende Wirkung einer Akupunktur hält bei Mitarbeit des Patienten oft ein Leben lang an. Je nach individueller körperlicher und seelischer Belastung, Fehlernährung oder ungesunder Lebensführung kann es aber auch nach einer gewissen Zeit zu erneuten Beschwerden kommen, so dass weitere Behandlungen oder eine Auffrisch-Akupunktur notwendig werden.

Wann wird eine Akupunkturbehandlung empfohlen?

Die Chinesische Medizin betrachtet den Menschen in seiner Ganzheit und ist nicht in einzelne Fachrichtungen getrennt, wie unsere westliche Medizin.

Akupunktur hilft Krankheiten nicht nur zu heilen, sondern auch der Entstehung schwerer und chronischer Krankheiten vorzubeugen.

In vielen Fällen ist die „Nadeltherapie“ genauso wirksam oder sogar wirksamer als westliche Therapien.

Grundsätzlich gilt aber:

Akupunktur kann heilen, was gestört ist, sie kann aber nicht „reparieren“, was bereits zerstört ist.

Akupunktur ist wirksam in der Behandlung des Schmerzes.

Durch eine Akupunkturbehandlung schwillt das Gewebe ab, es wird besser durchblutet, Sehnen, Gelenke und Muskeln werden beweglicher und trainierbarer – der Schmerz lässt nach.

Bei welchen Erkrankungen hilft die Akupunktur?

akute und chronische Erkrankungen des Bewegungssystems:

- Schmerzen an Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- Bandscheibenvorfall
- Kniegelenk- und Schulterschmerzen
- Gelenkschmerzen Hüfte, Hand- oder Sprunggelenk
- Achillessehnenentzündung (Achillodynie)

- Tennisellenbogen (Epicondylitis)
- Karpaltunnel-Syndrom
- Arthroseschmerzen
- Fibromyalgie

Postoperative Situationen, wie z.B.:

- Nachbehandlung von Hüft-, Knie- und Bandscheibenoperationen
- Förderung der Wundheilung
- Vorbeugen von Entzündungen
- abschwellende, schmerzlindernde, lymphflussanregende Wirkung

Wie wirkt Akupunktur?

An bestimmten Punkten des Körpers werden die dünnen Akupunkturnadeln platziert, wo sie etwa 20 Minuten verbleiben und ihre heilsame Wirkung entfalten, während sich der Patient auf der Liege entspannt.

Die meisten Patienten empfinden die Akupunktur – nicht selten schon bei der ersten Behandlung – als wohltuend, entspannend und oft verblüffend schnell wirksam.

Die heilende Wirkung kommt u.a. dadurch zustande, dass der stimulierende Reiz der Nadeln im Gehirn eine vermehrte Ausschüttung schmerzlindernder und stimmungsaufhellender Substanzen auslöst, die oft auch als „Glückshormone“ bezeichnet werden. Dazu gehören das Serotonin, körpereigene Morphine wie das Endorphin sowie die Enkephaline.

Gibt es bei der Akupunktur Nebenwirkungen?

Die Akupunktur hat kaum Nebenwirkungen.

Selten kommt es zu leichten Blutergüssen oder blauen Flecken, mitunter können kurze Kreislaufreaktionen während einer Akupunkturbehandlung entstehen.

Um Infektionen zu vermeiden, werden sterile Einmalnadeln aus Edelstahl verwendet.

Wie wird die Akupunktur durchgeführt?

Bei der **Körperakupunktur** werden feine Einmalnadeln in bestimmte Hautpunkte gestochen, was kaum schmerzhaft ist. Viele Akupunkturpunkte befinden sich auf unsichtbaren Energiebahnen, den sogenannten Meridianen/Leitbahnen. Häufig liegen sie aber auch in Haut- und Muskelzonen in der Nähe des Schmerzes oder der erkrankten Organe. Nach dem Verständnis der chinesischen Medizin wird durch den Nadelreiz der Energie (Qi)-Fluss angeregt und reguliert. Blockaden und Störungen lösen sich auf.

Bei der **Triggerpunktakupunktur** werden bestimmte, für Schmerzen verantwortliche Muskelpartien mit der Nadel gereizt, um damit für eine lokale Muskeltension zu sorgen.

Bei der **Ohrakupunktur** werden mit besonders feinen Nadeln spezielle Punkte am Ohr stimuliert, die in Beziehung zu den Organen stehen. Auch das seelische Befinden kann über sie beeinflusst werden. Die Ohrakupunktur wird allein oder ergänzend zur Körperakupunktur eingesetzt.